[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 9

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

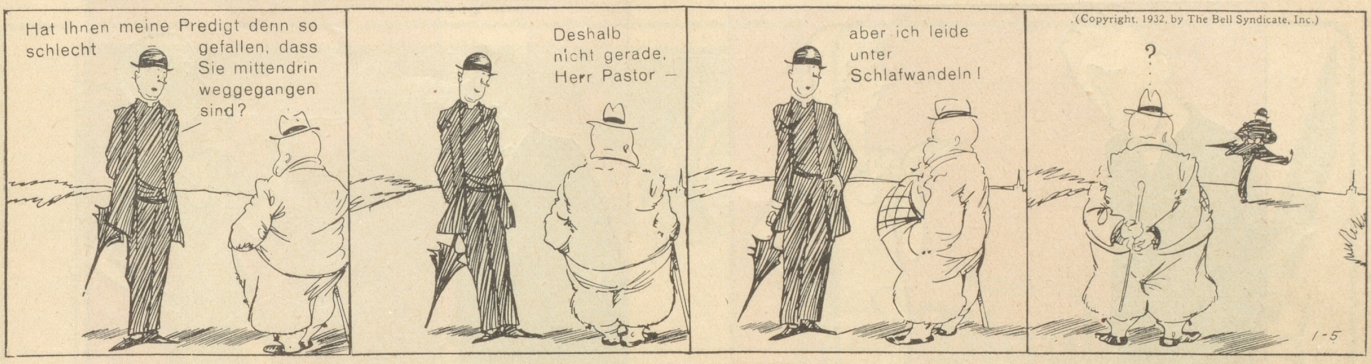
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Ein paar Reisende treffen sich und gleich fängt ein Gejammer an bezüglich Spesen und wie alles teuer sei, man brauche zum Mittagessen allein schon fünf bis sechs Franken. Worauf ein Witzbold das Wort ergreift und sagt: «Ich will Euch ein billiges Mittagessen aufzählen: feine Hühnersuppe, Forellen mit Kartoffeln, dann noch zwei Fleisch und zu jedem Fleisch zwei Gemüse, Salat, Dessert und Kaffee mit Kirsch; alles zwei Franken; ischt das nöd billig?»

«Wo chama das ha?»

«Ha chama das niene, aber billig isch es glich!»

Die praktische Hausfrau.

Huber kam nach Hause, fand aber die Türe verschlossen. Er probierte alles mögliche, aber die Türe liess sich nicht öffnen. Es bleibt ihm nichts anderes übrig, als den Schlosser rufen zu lassen. Als der Eingang endlich geöffnet war und er in die Stube trat, lag ein Zettel auf dem Tisch. Darauf standen die Worte: «Lieber Mann, ich bin mit dem Dienstmädchen ausgegangen. Den Schlüssel findest Du unter der Türvorlage.»

Frau R. sitzt mit einer Freundin im Café und sieht sich illustrierte Zeitschriften an. Auf einmal sagt sie zu ihrer Freundin:

«Das habe ich ja noch gar nicht gewusst, dass die Königin Luise ermordet worden ist.»

Erstaunte Gegenfrage der Freundin: Wieso?»

Frau R.: «Hier unter dem Bilde steht doch: Königin Luise auf dem Sterbebette, nach einem Stich von Berger!»

Verblüffend
angenehm im Geschmack und bekömmlich in der Wirkung ist
Vieruhr-Tee Herbora
Er hat alle guten u. keine der nachteiligen Eigenschaften des Schwarztees, er regt an, aber nicht auf, stärkt Herz u. Nieren u. ist sehr billig. Nur echt in plombierten Paketen zu Fr. 1.5. Muster gratis u. franko durch die Fabrikanten

A. VATTER & CIE.,
Apotheke zu Rebleuten in Bern. Ältestes u. grösstes Kräuterhaus. Prompter Postversand. 25
Telephon Bollwerk 76.06
Rebleuten-Apotheke
Gerechtigkeitsgasse 53/55
R

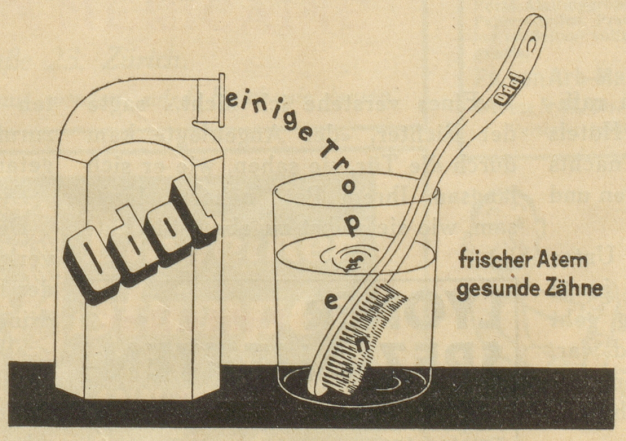
Der gute 24er
TABAK
kostet nur 40 Cts.
24er Tabakfabrik
HENRY WEBER, ZÜRICH

PAIN EXPELLER

hilft sicher
bei
Erkältung
Gicht, **Rheuma,** Influenza,
Grippe
bei Katarrh, Magenweh, Zahnweh, kalten Füßen und Frösteln.
Fr. 1.50 oder 2.75.
In allen Apotheken!
Dr. RICHTER & Cie., OLTEN

Reklame ist Energie,
Verwende sie!

Grosser Preisabschlag
auf
Rasierklingen
den teuersten ebenbürtig, verkaufe solange Vorrat per
50 Stück zu Fr. 4.—
Apparate Fr. 1.—
Flühmann, Postgasse 48 Bern.



Leidende Männer
beachten bei allen Funktionsstörungen und Schwächezuständen der Sexualorgane einzig die Ratschläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lesen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung derartiger Leiden. Für Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen vom Verlag Silvana Herisau 477.